

Gemeinsame Sachstandsklärung des BRV und des wdk zum aktuellen Stand (Status quo) in Sachen FörderRL „De-minimis“ – Förderperiode 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir hatten Sie in den letzten Wochen ausführlich zum Einspruch des BRV zur „Richtlinie über die Förderung der Sicherheit und Umwelt in Unternehmen des Güterverkehrs mit schweren Nutzfahrzeugen“ vom 15.12.2016 (veröffentlicht am 05.01.2016, BAnz AT 05.01.2016 B4), verbunden mit dem Vorschlag/Antrag der Aufnahme von runderneuerten Lkw-Reifen in die De-minimis - FörderRL, informiert.

Dazu hat das federführende Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) nunmehr mitgeteilt, dass auf Grundlage der Ablehnung durch das Bundesministerium der Finanzen (den Bundesrechnungshof) der BRV-Vorschlag/Antrag abgelehnt werden muss.

Damit gilt nach wie vor und uneingeschränkt die o.g. De-minimis – FörderRL vom 15.12.2015 für den Förderzeitraum 2016, nach der gemäß Anlage zu Nummer 2 der Richtlinie unter Nr. 1.9 sowohl neue als auch gebrauchte Reifen förderfähig sind, die hinsichtlich Geräuschentwicklung und Rollwiderstand optimiert sind.

D.h., förderfähig sind Reifen die nach der europäischen Reifenkennzeichnungsverordnung (der Reifenlabelingverordnung) hinsichtlich des externen Reifenabrollgeräusches mit einer schwarzen Schallwelle gekennzeichnet sind und/oder hinsichtlich des Rollwiderstandes mit den Energie-Effizienz-Klassen A bis C gekennzeichnet sind.

Da runderneuerte Reifen bekanntermaßen vom europäischen Gesetzgeber bis dato aus guten und nachvollziehbaren Gründen von der Reifenkennzeichnungsverordnung (der Reifenlabelingverordnung) ausgenommen sind und damit nicht, wie in der De-minimis – FörderRL gefordert, gekennzeichnet werden können, sind sie in der Förderperiode 2016 nach dem derzeitigen Status quo nicht förderfähig!

Bonn/Frankfurt/M., 21.03.2016

BRV Bundesverband Reifenhandel
und Vulkaniseur-Handwerk e.V.
Franz-Lohe-Straße 19
53129 Bonn

wdk Wirtschaftsverband
der deutschen Kautschukindustrie e.V.
Zeppelinallee 69
60487 Frankfurt am Main